

# schönherr

## PER E-MAIL

An die  
NÖ Landesregierung  
Abteilung Umweltrecht  
Landhausplatz 1  
3109 St. Pölten  
[post.ru4@noel.gv.at](mailto:post.ru4@noel.gv.at)

Hon.Prof. Dr. Christian Schmelz  
Rechtsanwalt/Attorney at Law  
Partner  
T: +43 1 534 37-127  
F: +43 1 534 37-6127  
E: [c.schmelz@schoenherr.eu](mailto:c.schmelz@schoenherr.eu)

Schönherr Rechtsanwälte GmbH  
A-1014 Wien, Tuchlauben 17  
FN 266331 p (HG Wien)  
UID ATU 61980967  
DVR 0157139

## RU4-U-736/035-2017

09.08.2017  
EPBL/06008 CS-BSCH

### Antragsteller- und Projekt- werberinnen:

1. Energiepark Bruck/Leitha GmbH  
Fischamender Straße 12, 2460 Bruck/Leitha
2. WEB DHW Wind GmbH & Co KG  
Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag

vertreten durch:  
(§ 8 Abs 1 RAO)  
P130765

**schönherr**  
RECHTSANWÄLTE GMBH  
A-1010 Wien, Schottenring 19  
T: +43 1 534 37-0 | E: +43 1 534 37-66100

### wegen:

Vorhaben Windpark Höflein West  
("WP Höflein West")  
Änderungsgenehmigung nach § 18b UVP-G

## MODIFIKATION ANTRAG

auf Änderungsgenehmigung gem § 18b UVP-G

1-fach  
1 Inhaltsverzeichnis (1-fach)  
2 Urkunden zum Änderungsoperat (1-fach)

## 1. Einleitung

Die **Energiepark Bruck/Leitha GmbH** hat mit Schreiben vom 19.08.2014 einen Antrag auf Erteilung der UVP-Genehmigung für das Vorhaben Windpark Höflein West (kurz "**WP Höflein West**") gestellt. Mit Bescheid vom 19.05.2015, RU4-U-736/030-2015, hat die NÖ LReg die **UVP-Genehmigung** zur Errichtung und zum Betrieb des WP Höflein West erteilt. Genehmigt sind 5 WEA (HLW 2 bis HLW 6) des Typs REpower 3.2M114, elektrische Nennleistung je 3,17 MW (gesamt 15,9 MW). Dieser Bescheid ist in Rechtskraft erwachsen. Mit der Errichtung des WP Höflein West wurde noch nicht begonnen.

Mit Schreiben vom 19.06.2017 haben wir bei der NÖ LReg einen **Antrag auf Änderungsgenehmigung** gem § 18b UVP-G gestellt. Mit Schreiben vom 03.07.2017 haben wir diesen Antrag präzisiert. Der Antrag auf Änderungsgenehmigung umfasste den Wechsel auf die Anlagentype VESTAS V-126 mit einer gedrosselten Kapazität von je 3,18 MW je Anlage, bei unveränderter Gesamtleistung von 15,9 MW. Den Antrag haben wir nicht mit voller möglicher Leistung je WEA – den ursprünglichen Förderanträgen entsprechend – gestellt, weil zum damaligen Zeitpunkt die Erlangung zusätzlicher Fördermittel aufgrund von Kontingentüberbuchungen nicht möglich erschien.

Nunmehr wurde vom Parlament die "**Kleine-Ökostromnovelle**" beschlossen, mit der Sonderfördermittel bereitgestellt werden, sodass in den kommenden Jahren auch für Kapazitätserhöhungen Fördermittel erlangt werden können. Vor diesem Hintergrund ist nunmehr geplant, die VESTAS V-126 mit den technisch möglichen Anlagenskapazitäten – dh **ohne Drosselung** im Leistungsmodus – zu betreiben.

Weiters tritt die **WEB DHW Wind GmbH & Co KG** als Projektwerberin in das Verfahren ein.

## 2. Bekanntgabe einer weiteren Projektwerberin

Die **WEB DHW Wind GmbH & Co KG**, FN 475019 h, gibt bekannt, dass sie als Projektwerberin in das Verfahren eintritt.

## 3. Modifikation des Antrags auf Änderungsgenehmigung

Das Änderungsvorhaben dient der Ausnutzung der vollen technischen Kapazität der bereits zur Änderungsgenehmigung beantragten WEA der Type VESTAS V-126. Neben der Änderung der Anlagentype sollen die WEA nunmehr ohne gedrosselte Leistung im Leistungsmodus betrieben werden, wodurch sich die Leistung je WEA von 3,17 MW um je 0,28 MW auf je 3,45 MW erhöht. Die Gesamtleistung des WP Höflein West steigt damit von genehmigten 15,9 MW auf 17,25 MW. Die **Kapazitätsausweitung** beträgt **in Summe 1,35 MW**.

Zu den Details der geplanten Änderung verweisen wir auf das Änderungsoperat und die dort enthaltenen Dokumente "Technischer Bericht Vorhabensänderung" und "Ergänzung Technische Beschreibung".

Der guten Ordnung halber weisen wir darauf hin, dass nunmehr **alle 5 WEA** (HLW 2, 3, 4, 5 und 6) im **Schall-Betriebsmodus Mode 0+** betrieben werden sollen.

#### 4. **Keine Einzelfallprüfungspflicht – keine UVP-Pflicht**

Im vorliegenden Fall handelt es sich um ein **Änderungsvorhaben**. Für Änderungen von Vorhaben des Anhangs 1 Spalte 2 – gegenständlich zur Z 6 – bestimmt **§ 3a Abs 3 Z 1 UVP-G**, dass eine UVP-Pflicht (nach Einzelfallprüfung) dann gegeben ist, wenn durch die Änderung eine Kapazitätsausweitung von mindestens 50% des Schwellenwerts – im vorliegenden Fall somit um mindestens 10 MW oder mindestens 10 Konverter – erfolgt. Da die gegenständliche Kapazitätserhöhung von in Summe 1,35 MW auch die 25% UVP-Schwelle des § 3a Abs 5 und § 3a Abs 6 UVP-G (5 MW) nicht erreicht, besteht keine UVP- und keine Einzelfallprüfungspflicht.

**Daher** ist die Änderung nach **§ 18b UVP-G** abzuhandeln.

Zu den Details der allfälligen Umweltauswirkungen verweisen wir auf das Dokument "Ergänzung Umweltauswirkungen".

#### 5. **Ergänzung des Änderungsoperats**

Mit Schreiben vom 19.06.2017 haben wir der Behörde ein umfassendes Änderungsoperat vorgelegt. Zu den nunmehr geplanten Änderungen übermitteln wir

- ./1 • eine Ergänzung der technischen Beschreibung (B\_02a),
- ./2 • eine Ergänzung der Umweltauswirkungen (D\_63a),
- ./3 • ein aktualisiertes Inhaltsverzeichnis zum Änderungsoperat.

#### 6. **Antrag**

Wir stellen somit den

#### **A n t r a g,**

die NÖ LReg als zuständige UVP-Behörde möge uns das Änderungsvorhaben – wie oben in Pkt 3 und in Teil B des nunmehr ergänzten Änderungsoperats (Vorhabensänderung) im Ordner 1 der Änderungsunterlagen beschrieben – genehmigen.

Energiepark Bruck/Leitha GmbH  
WEB DHW Wind GmbH & Co KG